

# Neuerscheinung

---

**Stefan HARNISCHMACHER (2012)**

## **Bergsenkungen im Ruhrgebiet**

– Ausmaß und Bilanzierung anthropogeomorphologischer Reliefveränderungen –

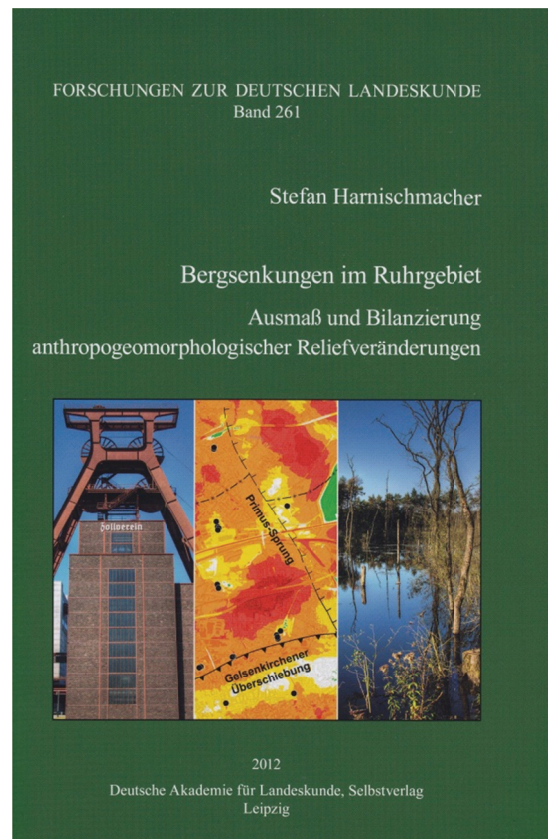
Deutsche Akademie für Landeskunde,  
Selbstverlag: Leipzig

Forschungen zur deutschen Landeskunde,  
Band 261

176 Seiten, mit einer Kartenbeilage

ISBN: 978-3-88143-082-1

Preis: 35,- Euro



---

### **Bestellungen bitte an**

Deutsche Akademie für Landeskunde, Selbstverlag

per E-Mail: [dal-selbstverlag@uni-leipzig.de](mailto:dal-selbstverlag@uni-leipzig.de)

per Fax: 0341-97-32968

---

Bergsenkungen als Folge des Steinkohlenabbaus sind im Ruhrgebiet spätestens seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bekannt: Der Tiefbau hatte die Emscherzone erreicht und zur Feststellung der Schäden begannen v.a. Eisenbahngesellschaften mit Höhenmessungen. Heute nehmen Bergsenkungsgebiete einen Großteil des zentralen Ruhrgebiets ein. Ihre Entstehung ist auf die flächenhafte Erschließung der unterirdischen Lagerstätte im sog. Langfrontbau zurückzuführen. Nach Gewinnung der Steinkohle verbleibt ein Volumendefizit, das sich oberhalb des Abbaubereichs als weiter Senkungstrog bis zur Erdoberfläche durchpaust und ein irreversibel verändertes Relief hinterlässt. Nur selten sind Bergsenkungsgebiete im Ruhrgebiet jedoch so eindeutig zu erkennen wie nach der Bildung eines Bergsenkungssees. Ihre flächendeckende und systematische Identifizierung war daher das Ziel einer Forschungsarbeit, deren Ergebnisse in dem vorliegenden Band präsentiert werden. Erstmals liegen nunmehr für annähernd das gesamte Ruhrgebiet großmaßstäbige Daten zur bergbaubedingten Veränderung der Geländehöhen seit 1892 vor, die Rückschlüsse auf die Lage von Bergsenkungsgebieten und das Ausmaß der Senkungen zulassen.